

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 33 (1979)

**Heft:** 12

**Erratum:** Berichtigung Wettbewerb 9/1979

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Irchel-Zürich: Kunstwettbewerb Universität

Im Sommer des letzten Jahres ist der Kunstwettbewerb für die neue Universität Zürich-Irchel ausgeschrieben worden. Über einen öffentlichen Wettbewerb sucht die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich Kunstwerke für rund 30 Situationen in der teils fertiggestellten, teils sich erst in Bau befindlichen Universität. 512 Maler, Bildhauer, Zeichner, Fotografen, Textilgestalter und Keramiker haben nun im Rahmen dieses Ideenwettbewerbs ihre Vorschläge eingereicht. Eine Jury von 19 Mitgliedern, bestehend aus Vertretern der Baudirektion, der Erziehungsdirektion, der Universität, der Künstler und der Kunstkritiker, hat die Einsendung in einem sechstägigen Auswahlverfahren begutachtet und 68 Projekte zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen. Allzuvielen Künstler haben Arbeiten eingesandt, deren Qualität nicht der Bedeutung des Baus entspricht.

Das Preisgericht wird aus den 68 akzeptierten Vorschlägen, nach deren Überarbeitung, eine endgültige Auswahl von Kunstwerken treffen, die in den kommenden Jahren ausgeführt und auf dem Areal der neuen Universität platziert werden sollen.

## ETH Zürich, Institutsgebäude am Zehnderweg

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (9000 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hertig, Hertig und

Schoch, Zürich. 2. Preis (8000 Franken): Schindler, Spitznagel und Burkhardt, Zürich. 3. Preis (4000 Franken): A. Eichhorn, Zürich. 4. Preis (2000 Franken): Brosgé und Santschi, Zürich. 5. Preis (1000 Franken): Professor P. Steiger, Zürich. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 6000 Franken. Das sechste Projekt stammt von Hochstrasser und Bleicker, Zürich. Fachpreisrichter waren A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, A.G. Tschumi, Biel, P. Haas, Arbon, Professor W. Jaray, Zürich, Professor J. W. Huber, eidgenössischer Baudirektor, Bern, H. U. Hanhart, AFB-Baukreisdirektor, Zürich, H. Mätzener, Zürich.

## Concours d'idées pour l'aménagement des «zones rouges» de la Vue-des-Alpes et de la Montagne de Cernier

In diesem Wettbewerb wurden drei Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (15 000 Franken): Ch.-E. Chablot, La Chaux-de-Fonds, Cl. Huguenin, Le Locle, O. Gagnebin, Neuchâtel, J.-M. Triponez, Neuchâtel. 2. Preis (9000 Franken): P.-A. Debrot, Neuchâtel, Th. Vuilleumier et P. Salus, La Chaux-de-Fonds. Dem Verfasser des dritten Projektes, Cl. Rollier, Neuchâtel, wurde eine Entschädigung von 1000 Franken zugesprochen. Fachpreisrichter waren Roger Currat, Fribourg, J.-P. Darbelley, Martigny, Jacques Dumas, Lausanne, Robert Monnier, Neuchâtel, Paul Morisod, Sion, De-sanka Petrovic, La Chaux-de-Fonds, Jean-Daniel Urech, Lausanne.

## Schwende Al: Turnhalle

Die Schulgemeinde von Schwende Al erteilte an sechs Architekten Projektaufträge für den Neubau einer Turnhalle. Die Expertenkommission empfiehlt der Bauherrschaft, Walter Meier, Rotbach, Gontenbad, mit der Weiterbearbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Fachexperten waren Ernst Meier, Adjunkt des Hochbauamtes, St. Margrethen, Harry Hotz, Wädenswil, Josef Brühwiler, Zürich.

## Baden: Überbauung Falken-Center

Die Denner AG erteilte an sechs Architekten Projektaufträge für die Überbauung auf dem Falkenareal in Baden. Die Beurteilungskommission beantragte, den Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Hermann Eppler & Luca Maraini, Ennetbaden - Mitarbeiter Lisbeth und Ruedi Eppler -, und Froelich & Keller, Brugg, weiterbearbeiten zu lassen. Fachexperten waren Ernst Gisel, Zürich, Fritz Schwarz, Zürich, Ernst Stücheli, Zürich, H. Wanner, Stadtplaner, Baden, J. Tremp, Stadtarchitekt, Baden (Ersatz). Die Projekte in der engeren Wahl stammen von den Architekten Fuhrmann und Partner, Baden, sowie von Urs Burkard, Adrian Meyer und Max Steiger, Baden.

## Photograph

Ernst Vogelsanger, Uitikon-Zürich  
Helmut Stahl, Köln  
Sigrid Neubert, München

## Riom GR: Mehrzweckanlage mit Zivilschutzraum

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden acht Entwürfe beurteilt. Das Preisgericht stellte mit Befremden fest, daß ein Bewerber die Teilnahme am Wettbewerb ohne Angabe von Gründen unterließ. Ergebnis: 1. Preis (1500 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Monica Brügger, Chur. 2. Preis (1300 Franken): Andres Liesch, Chur; Mitarbeiter: R. Vogel, A.P. Müller, S. Götz. 3. Preis (1200 Franken): Carl Franz Spinias, Chur; Mitarbeiter: U. Zinsli. 4. Preis (1000 Franken): Richard Brosi, Chur; Mitarbeiter: Hans Rohr, Johannes Pfranger. Fachpreisrichter waren G. L. Lazzarini, Samedan, M. Kasper, Zürich, E. Bandi, Kantonbaumeister, Chur.

## Berichtigung Wettbewerb 9/1979

In der Publikation des «Wettbewerbes Wohnüberbauung «Im Schipfer», Zürich-Wollishofen», unterließ der Redaktion folgendes Versehen, daß das im dritten Rang stehende Projekt von Prof. Ch.-Edouard Geisendorf, Zürich, irrtümlich als dritter Preis veröffentlicht wurde. Der dritte Preis ging an die Arbeitsgemeinschaft Hans K. Waldmann, Guido Honegger, Harald Scheifele, Zürich. Das Projekt Geisendorf verblieb dagegen im dritten Rang.

## für

F.A. Widmer und R. Widmer, Zürich  
Walter von Lom, Köln  
Wilhelm Kücker, Karlheinz Rudel, München

## Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
11. Januar 1980	Ortsbauliche Gestaltung des Ortskernes von Balzers FL	Gemeinde Balzers	sind alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein.	September 1979
18. Januar 1980	Frei- und Hallenbad Riehen BL	Einwohnergemeinde Riehen, vertreten durch den Gemeinderat	sind alle mindestens seit dem 1. Januar 1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen.	Juni 1979
28. Januar 1980	Sport- und Schulanlage in Sins	Gemeinde Sins, vertreten durch Gemeinderat	sind alle Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 in den Bezirken Muri und Brengarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind.	September 1979
15. März 1980	Überbauung des Du Lac-Areals	Gemeinde St. Moritz	sind alle Architekten und Fachleute, die mindestens seit dem 1. August 1978 im Kanton Graubünden Wohnsitz haben.	Oktober 1979
21. März 1980	Labortrakt und Werkstätten für Ingenieurschule Burgdorf	Die Baudirektion des Kantons Bern	sind alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Fachleute.	Juli/August 1979